

Wie geht ihr dem Corona-Virus entgegen?

Beitrag von „karuna“ vom 26. Februar 2022 19:41

Ich habe heute einen Artikel gelesen und musste an diesen Thread hier denken.

Könnt ihr den Artikel lesen?

<https://www.zeit.de/arbeit/2022-02...logie-interview>

Es ist ein Interview mit einer Psychiaterin zum Thema "Angst". Passt auch gut zur Pandemie.

Zitat:

ZEIT ONLINE: War es Ihrer Meinung nach ein Fehler, dass manche Politikerinnen und Politiker über einen möglichen dritten Weltkrieg gesprochen haben?

Erhardt: Die Frage ist, was ist für die Gesellschaft hilfreich? Also welche Art von Darstellung und Beurteilung ist in der jetzigen Lage hilfreich für uns? Die Aussagen sollten darauf fokussieren, was wir für Handlungsmöglichkeiten haben und wie wir mit der Situation am besten umgehen können. Da gibt es auch kein Falsch oder Richtig. Man kann nicht verhindern, dass unproduktive und angstmachende Beurteilungen verbreitet werden, im Internet sieht man sie in Massen und in unterschiedlichen Katastrophisierungsausprägungen. Es sollte uns auch klar sein, dass es nichts ändern wird, wenn wir die ganze Zeit in Angst versinken. Angst soll einem helfen, durch schwierige Situationen zu kommen. Sie soll einen nicht dabei behindern.

Insofern ist das, was ich für manipulatives Verhalten einiger Forenteilnehmer*innen gehalten habe, wahrscheinlich nicht mal manipulativ gemeint, sondern die Auswirkungen von Angst, die krankhafte Züge angenommen hat.

Was ich unangenehm finde, ist, dass das Raushauen falscher Informationen von vielen hier gutgeheißen wird, indem es zum "Mahnen" umgedeutet wird.

Ich hätte es freundlicher formulieren können und vielleicht auch sollen. Aber mir zeigt die Reaktion hier im Thread, wie viele das Aufrechterhalten der Angst, sogar mithilfe von Falschinformationen, unterstützen.